

Hohe Krankenstände und keine Konsequenzen

Beitrag von „Kapa“ vom 19. Dezember 2022 06:16

[Zitat von Schmidt](#)

Eltern als Ersatzlehrer hatten wir in Hessen auch schon. Wir haben im Rahmen der Unterrichtsgarantie stundenweise Vertretungen. Das machen in der Regel Studenten, gelegentlich aber auch Eltern. Eine formale Qualifikation braucht man dafür nicht. Gezahlt werden 20 bis 25 Euro pro Stunde.

Wir haben auch Studenten (immerhin studieren die in der Regel Lehramt), die ohne Qualifikation TV-H Verträge bekommen und eigenverantwortlichen Unterricht in festen Lerngruppen machen. An Gymnasien weniger, aber insbesondere an Haupt-/Realschulen, wo die Lehrer sehr knapp sind, ist das nicht ungewöhnlich.

In BRB ist das tatsächlich aber nicht vorgesehen bzw die Rechtsgrundlage nicht gegeben. Wir als Planungsteam hatten das auch schon als Idee haben aber eine Abfuhr von der unteren schulaufsicht bekommen.